

All rights reserved 2007 WADA

1. **Frage:** Sie sind letztendlich selbst dafür verantwortlich, was Sie schlucken, injizieren oder an Ihrem Körper anwenden? **Antwort:** Stimmt **Erläuterung:** Alle Sportler müssen sich selbst um Antworten bemühen, damit ihre Karriere nicht gefährdet wird. Wenn Sie eine Frage haben, so fragen Sie auf jeden Fall! Wenn Sie sich nicht völlig über die Bestandteile eines Mittels im klaren sind oder wenn Sie den Status der Substanz nicht kennen, dann nehmen Sie sie nicht!
2. **Frage:** Nur Sportler, die an den Olympischen oder Paralympischen Spielen oder an Weltmeisterschaften teilnehmen, müssen sich Dopingkontrollen unterwerfen. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Viele Länder und internationale Verbände haben Anti-Doping-Programme. Wenn Sie also zu einer Nationalmannschaft gehören, kann es passieren, dass Sie während eines Wettkampfs oder außerhalb des Wettkampfs zu Hause oder am Trainingsort getestet werden.
3. **Frage:** Was bedeutet WADA. Welt-Anti-Doping-Administration Welt-Anti-Doping-Agentur **Antwort:** Welt-Anti-Doping-Agentur **Erläuterung:** Die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) fördert und koordiniert auf internationaler Ebene den Kampf gegen das Doping.
4. **Frage:** Ein Sportler hat auf einer Sportveranstaltung das Recht, bei einem Dopingtest einen Begleiter zur Seite zu haben. **Antwort:** Stimmt **Erläuterung:** Ein Sportler kann eine Person seiner Wahl mit in die Dopingkontrollstation nehmen. Das ist normalerweise der Mannschaftsarzt oder der Betreuer. Der Begleiter ist bei allen Stadien der Probenahme dabei, außer bei der Urinabgabe selbst. Auch kann der Sportler eine Verständigungshilfe oder einen Dolmetscher verlangen.
5. **Frage:** Ein Arzneimittel, das in meinem Heimatland in Ordnung ist, kann ich immer auch im Ausland kaufen und benutzen. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Einige Medikamente haben andere Bestandteile, wenn Sie im Ausland gekauft werden. Zu diesen anderen Bestandteilen könnten auch verbotene Substanzen gehören. Sie müssen sorgfältig überprüfen, welche Bestandteile enthalten sind, und wenn Sie sich nicht sicher sind, müssen Sie sich von Ihrem Arzt beraten lassen.
6. **Frage:** Wie oft kann ein Sportler im Jahr einer Dopingkontrolle unterzogen werden? **Antwort:** Unbegrenzt oft **Erläuterung:** Es gibt keine Begrenzung, wie oft ein Sportler im Jahr, ob auf Wettkämpfen, außerhalb von Wettkämpfen, stichprobenweise oder gezielt, getestet werden darf.
7. **Frage:** Eine Urinanalyse zur Feststellung von im Sport verbotenen Substanzen oder Methoden kann von jedem Labor durchgeführt werden, das über das nötige Gerät verfügt. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Eine Urinanalyse zur Feststellung von im Sport verbotenen Substanzen oder Methoden wird nur in Laboratorien durchgeführt, die die hohen Anforderungen der WADA erfüllen und dafür zugelassen sind.
8. **Frage:** Die Einnahme einer nicht rezeptpflichtigen Nahrungsmittelergänzung ist im Sport wohl erlaubt. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Für die Einnahme von Nahrungsmittelergänzungen oder sonstigen Substanzen ist jeder selbst verantwortlich. Viele Ergänzungen enthalten verbotene Substanzen. Da die Herstellung von Nahrungsmittelergänzungen in vielen Ländern nicht reguliert ist, muss man sich über die Bestandteile selbst informieren. **Ein weises Wort:** Wenn die Wirkung zu schön ist, um wahr zu sein, dann ist das Mittel wahrscheinlich verboten! Eine Alternative zur Einnahme von Ergänzungen ist eine spezielle Diät.
9. **Frage:** Behinderte Sportler dürfen alle Arzneimittel, die sie benötigen, einnehmen. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Behinderte Sportler müssen die gleiche Liste der verbotenen Substanzen beachten. Wenn sie jedoch wegen der Art ihrer Behinderung ein bestimmtes Arzneimittel benötigen, so können sie beim medizinischen Ausschuss des Internationalen Paralympischen Komitees oder ihrer nationalen Anti-Doping-Organisation eine Ausnahmegenehmigung (TUE) beantragen. Diese wird nicht automatisch erteilt.

10. **Frage:** Man kann einen Dopingtest einfach dadurch umgehen, dass man die Urinprobe eines anderen benutzt. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Die Testvorschriften besagen, dass ein Sportler vom Zeitpunkt der Bekanntgabe des Dopingtests bis zur Beendigung des Tests unter Beobachtung steht. Die Urinabgabe steht immer unter der direkten Beobachtung eines Dopingkontrolleurs, was eine Manipulation der Urinprobe sehr schwierig macht.
11. **Frage:** Wenn ich eine Erkältung oder Grippe habe, darf ich jedes Arzneimittel nehmen, das mich wieder gesund machen kann. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Wenn Sie an Erkältung, Grippe oder Heuschnupfen leiden, sollten Sie niemals ein Arzneimittel oder eine Substanz einnehmen, ohne vorher sicher zu stellen, dass keine verbotene Substanz enthalten ist. Dies gilt für rezeptpflichtige und nicht rezeptpflichtige Mittel. Ein positives Testergebnis ist ein positives Testergebnis.
12. **Frage:** Ein Betreuer oder ein Arzt, der einen Sportler zur Einnahme verbotener Substanzen ermutigt oder dabei behilflich ist, kann dafür bestraft werden, wenn ein Dopingtest positiv ausfällt. **Antwort:** Stimmt **Erläuterung:** Wer einen Sportler zur Einnahme verbotener Substanzen ermutigt oder ihm dabei behilflich ist, begeht einen schweren Verstoß gegen die Vorschriften und wird entsprechend bestraft.
13. **Frage:** Ein Sportler muss einige Stunden vor einem Dopingtest von einer solchen Absicht unterrichtet werden. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Wenn immer möglich, wird ein Test ohne vorherige Ankündigung durchgeführt. Das bedeutet, dass ein Kontrolleur zu jeder Zeit und an jedem Ort einen Test durchführen kann. Er wird jedoch versuchen, dem Sportler keine unnötigen Unannehmlichkeiten zu bereiten.
14. **Frage:** Wenn die Probe einmal versiegelt ist und die Formulare ausgefüllt sind, ist jeder Versuch, die Probe zu öffnen, zu verändern oder zu fälschen offensichtlich? **Antwort:** Stimmt **Erläuterung:** Der Sportler kann sich darauf verlassen, dass seine Probe nicht verändert werden kann. Außerdem wird das Labor schon auf einen Verdacht auf eine Verfälschung der Probe vor der Analyse aufmerksam machen.
15. **Frage:** Ein Sportler kann einen Dopingtest verweigern, wenn er zu beschäftigt ist. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Das Verweigern eines Dopingtests kann die gleiche Sanktion zur Folge haben wie ein positives Testergebnis. Wenn ein Sportler einen Test verweigert, muss er die Gründe auf dem Benachrichtigungsformular angeben und das nationale Aufsichtsorgan sofort benachrichtigen.
16. **Frage:** Mein Betreuer darf mich auf meinen Wunsch hin zur Dopingkontrollstation begleiten. **Antwort:** Stimmt **Erläuterung:** Ein Sportler hat das Recht, eine Begleitperson mit zur Dopingkontrollstation zu nehmen.
17. **Frage:** Ich muss das von mir gewählte Probennahmegerät benutzen, selbst wenn ich meine, dass es manipuliert wurde oder schmutzig ist. . . Ich kann nicht um ein anderes bitten. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Ihnen sollte eine Auswahl an versiegeltem Probennahmegerät zur Verfügung gestellt werden. Wenn Ihnen das von Ihnen gewählte Testkit nicht gefällt, sollten Sie um ein anderes bitten und Sie werden ein anderes erhalten.
18. **Frage:** Ich sollte meinem Arzt sagen, dass ich als Sportler Dopingkontrollen unterworfen bin und keine verbotenen Substanzen nehmen sollte. **Antwort:** Stimmt **Erläuterung:** Es ist wichtig, dass Ihr Arzt weiß, dass Sie keine auf der Verbotenenliste aufgeführten Mittel nehmen dürfen. Er sollte Ihnen alternative Mittel verschreiben. Ist das nicht möglich, müssen Sie von Ihrem internationalen Sportverband, dem nationalen Aufsichtsorgan oder der NADO eine Ausnahmegenehmigung (TUE) einholen, bevor Sie das Mittel nehmen. In Notfällen gibt es entsprechende Verfahren, die Ihr Arzt kennen sollte.

All rights reserved 2007 WADA

19. **Frage:** Wenn Sie nicht genügend Urin abgeben können, wird zusätzlich eine Blutprobe genommen. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Wenn Sie die erforderliche Menge Urin nicht abgeben können, wird die Teilmenge versiegelt und zu Protokoll genommen, und wenn Sie wieder bereit sind, wird eine weitere Urinprobe genommen. Dies wird so lange wiederholt, bis die erforderliche Menge zur Verfügung steht.
20. **Frage:** Manchmal ist es erforderlich, dass man betrügt, um zu gewinnen, indem man verbotene Substanzen einnimmt. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Wenn man verbotene Substanzen nimmt, um zu gewinnen, hat man nicht gewonnen, weil man sein Bestes gegeben hat. Betrug untergräbt den wahren Sportsgeist.
21. **Frage:** Man kann ruhig Arzneimittel von jemandem annehmen, dem man vertraut, auch wenn man nicht weiß, was sie enthalten. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Sportler sollten stets wissen, was sie zu sich nehmen. Ein Arzneimittel einzunehmen, ohne zu wissen, was es enthält, kann zu einem positiven Dopingtestergebnis führen und obendrein gesundheitsschädigend sein.
22. **Frage:** Ein Dopingkontrolleur kommt zu Ihnen nach Hause, um einen Test außerhalb eines Wettkampfs durchzuführen. Sie können das Zimmer allein verlassen, wenn Sie sich eine Tasse Tee aufgießen oder etwas besorgen möchten. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Es ist wichtig, dass Sie die Integrität Ihrer Probe schützen, indem Sie stets vom Dopingkontrolleur gesehen werden, bis der Test beendet ist. Wenn Sie den Raum verlassen müssen, sagen Sie das dem Kontrolleur, und er wird Sie begleiten.
23. **Frage:** Nach einem Test außerhalb des Wettkampfs dauert es bestimmt mehrere Wochen, bis wieder ein Test zu erwarten ist. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Der nächste Test kann in ein paar Wochen, ein paar Tagen oder sogar in ein paar Stunden erfolgen. Tests werden auch in kurzen Zeitabständen durchgeführt, damit ein Betrüger sich niemals sicher fühlen kann.
24. **Frage:** Wenn mein Mannschaftsarzt mir ein Arzneimittel verschreibt, und ich teste deswegen positiv, so ist das nicht mein Fehler. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Ihr Arzt kann dafür bestraft werden, wenn er Sie falsch berät oder falsch behandelt. Sie sind jedoch selbst dafür verantwortlich, was Sie spritzen oder einnehmen oder was Sie für Salben benutzen. **SIE SIND DAFÜR VERANTWORTLICH, WAS SIE EINNEHMEN!**
25. **Frage:** Es kann vorkommen, dass ich gezielt getestet werde. **Antwort:** Stimmt **Erläuterung:** Als nationaler oder internationaler Spitzensportler werden Sie oft gezielt ausgewählt und nicht ausgelost. Dadurch haben Sie Gelegenheit zu beweisen, dass Sie kein Doping machen.
26. **Frage:** Wenn ein Dopingkontrolleur sich nicht als solcher ausweisen kann, darf ich den Test verweigern. **Antwort:** Stimmt **Erläuterung:** Ein Dopingkontrolleur muss nachweisen können, dass er zu einer zugelassenen Probennahmestelle gehört und zur Durchführung eines Dopingtests berechtigt ist. Wenn der Kontrolleur das nicht nachweisen kann, schreiben Sie das auf das Begleitformular, behalten eine Durchschrift davon für sich und setzen sich sofort mit Ihrem Sportverband in Verbindung.
27. **Frage:** Die Person, die meine Probe im Labor entgegennimmt, weiß, wer ich bin. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Die Begleitpapiere der Probe weisen Ihre Identität nicht aus. Das Labor erhält Informationen über Sportart, Wettkampf, Geschlecht, Verband und Testdatum.
28. **Frage:** Der Kontrolleur nimmt sämtliche bei einem Test ausgefüllten Formulare mit. Ich erhalte später eine Kopie. **Antwort:** Falsch **Erläuterung:** Wenn Sie eine Probe abgegeben und die Formulare ausgefüllt haben, sollte der Kontrolleur Ihnen eine Kopie des Dopingkontrollformulars und der Benachrichtigung übergeben, die Sie aufbewahren sollten.

29. **Frage:** Wenn ich in Urlaub bin, bin ich nicht verpflichtet, Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit vorzulegen, denn ich bin ja in Urlaub! **Antwort:** Falsch **Erklärung:** Athleten müssen ihre Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit vorlegen, auch wenn sie in Urlaub sind, so dass Anti-Doping-Behörden sie unabhängig vom Ort erreichen können, falls eine Kontrolle erforderlich ist.
30. **Frage:** Anabole Steroide sind im Sport immer verboten und in den meisten Ländern illegal. Die Anwendung anaboler Steroide kann folgende Nebenwirkungen haben:
- Brustwachstum bei Männern, tiefere Stimmen bei Frauen
 - Leber- und Herzversagen
 - Starke Gefühlsschwankungen
 - Alle Antworten sind richtig
- Antwort:** D - Alle Antworten sind richtig **Erklärung:** Anabole Steroide können zu einem verstärkten Muskelaufbau führen, ihre nachgewiesenen Nebenwirkungen können jedoch lebensbedrohliche Ausmaße annehmen. Durch die Anwendung anaboler Steroide gefährden Sie nicht nur Ihre *Gesundheit*, sondern Sie betrügen sich selbst, weil Sie niemals ihre Möglichkeiten als "sauberer" Athlet wahrnehmen.
31. **Frage:** Das "TUE"-Programm gibt Athleten die Möglichkeit, die Behandlung einer ernsthaften Erkrankung durch die Anwendung eines verbotenen Wirkstoffs zu beantragen. Eine TUE wird nur erteilt, wenn der verbotene Wirkstoff selbst kein beträchtliches Gesundheitsproblem darstellt, er nicht leistungssteigernd ist und wenn es keine alternativen Wirkstoffe oder Methoden gibt. **TUE steht für:**
- Therapeutic Use Exemption [*medizinische Ausnahmegenehmigung*]
 - Therapeutic Use Equipment [*Ausstattung für medizinische Anwendung*]
- Antwort:** A - Therapeutic Use Exemption [*medizinische Ausnahmegenehmigung*] **Erklärung:** Athleten, die an internationalen Wettkämpfen teilnehmen, müssen ihre medizinische Ausnahmegenehmigung (Therapeutic Use Exemption, TUE) bei ihrem internationalen Sportfachverband einreichen, und Athleten, die an nationalen Wettkämpfen teilnehmen, müssen ihre Formulare bei ihrer nationalen Anti-Doping-Agentur einreichen. Medizinische Ausnahmegenehmigungen (TUEs) werden für eine spezielle Medikation mit einer festgelegten Dosierung und für einen bestimmten Zeitraum erteilt.
32. **Frage:** Das Wachstumshormon (Human Growth Hormone, hGH) ist dafür bekannt, dass es das Knochenwachstum sowie das Muskel- und Organwachstum anregt. hGH ist im Sport immer verboten und die Anwendung von hGH ist Betrug. Zu den Nebenwirkungen von hGH gehören unter anderem:
- Herz- und Gefäßkrankheiten
 - Muskel- und Gelenkschmerzen; abnormes Organwachstum
 - Risiko, an Diabetes zu erkranken
 - Alle Antworten sind richtig
- Antwort:** D - Alle Antworten sind richtig. **Erklärung:** Es gibt mittlerweile ein Testverfahren, um den Einsatz von Human Growth Hormone (hGH) zu kontrollieren.
33. **Frage:** Die Liste verbotener Wirkstoffe und verbotener Methoden (Prohibited List) legt fest, welche Wirkstoffe und Methoden im Wettkampf und im Training verboten sind. **Antwort:** Richtig **Erklärung:** Die Liste verbotener Wirkstoffe und verbotener Methoden (Prohibited List) wird jährlich von einem Gremium internationaler Experten überarbeitet und die aktualisierte Fassung tritt jeweils am 1. Januar des folgenden Jahres in Kraft. Alle Athleten sollten sicherstellen, dass sie über den neuesten Stand der Liste informiert sind, die auf der Website der WADA Web (www.wada-ama.org) abgerufen werden kann.
34. **Frage:** Wenn ein Athlet aus Versehen einen Wirkstoff aus der Liste verbotener Wirkstoffe und verbotener Methoden (Prohibited List) einnimmt und dem für die Dopingkontrolle Verantwortlichen sein Versehen sofort mitteilt, kann das auf dem Formular vermerkt werden und es gibt kein Problem. **Antwort:** FALSCH

All rights reserved 2007 WADA

Erklärung: Der Welt-Anti-Doping-Code verfährt nach der "strict liability rule" (Prinzip der verschuldensunabhängigen Haftung), und das bedeutet, dass Sie dafür verantwortlich sind, wenn ein verbotener Wirkstoff in Ihrem Körper entdeckt wird.

35. **Frage:** Was ist ein Maskierungsmittel?
- eine Person, die Athleten hilft, verbotene Wirkstoffe anzuwenden
 - ein Wirkstoff oder ein Verfahren, das angewendet wird, um die Anwendung verbotener Wirkstoffe zu verbergen
 - ein Athletenvertreter
 - der Klebstoff, der verwendet wird, um den Deckel auf der Dopingkontrollflasche festzukleben.
- Antwort:** B **Erklärung:** ein Maskierungsmittel ist jeder Wirkstoff oder jedes Verfahren, der/das mit der Absicht verwendet wird, die Urinproben oder anderen Proben der Dopingkontrolle zu verändern, um verbotene Wirkstoffe zu verbergen. Maskierungsmittel sind sowohl im Training wie im Wettkampf VERBOTEN.
36. **Frage:** Sogar wenn ich verletzt bin und nicht an Wettkämpfen teilnehme, muss ich mein Formular mit den Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit den jeweiligen Sportverbänden / Einrichtungen vorlegen, für den Fall, dass sie mich für eine Kontrolle erreichen müssen. **Antwort:** Richtig **Erklärung:** Als Athlet müssen Sie Ihre Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit auch dann vorlegen, wenn Sie aufgrund einer Verletzung oder Krankheit nicht an Wettkämpfen teilnehmen, so dass die Anti-Doping-Behörde Sie jederzeit und überall antreffen kann.
37. **Frage:** Zurzeit gibt es einen Test, mit dem man die Anwendung von Wachstumshormon (Human Growth Hormone, hGH) nachweisen kann. **Antwort:** Richtig. **Erklärung:** Es gibt einen Bluttest auf Wachstumshormon, der seit 2004 verwendet wird und immer häufiger bei Kontrollen im Wettkampf wie im Training eingesetzt wird.
38. **Frage:** Wahrscheinlich wird mir schwindlig oder flau, wenn mir bei einer Dopingkontrolle eine Blutprobe abgenommen wird. **Antwort:** Falsch **Erklärung:** Nur eine sehr kleine Menge Blut (ungefähr die Menge einer Lippenstift-Hülse) wird dem Athleten bei einer Blut-Probenahme abgenommen, und diese Menge hat keine Auswirkung auf die Leistung des Athleten. Zur Betreuung nach der Probenahme sind eine Krankenschwester oder ein Venenspezialist anwesend und stehen bei Fragen oder Beschwerden zur Verfügung.
39. **Frage:** Wenn Sie gebeten werden, bei einer Dopingkontrolle eine Urinprobe abzugeben, wird die Abgabe der Probe entweder durch eine männliche oder eine weibliche Begleitperson überwacht. **Antwort:** Falsch **Erklärung:** Der Begleitperson, der die Abgabe der Urinprobe beaufsichtigt, muss immer das gleiche Geschlecht haben wie der Athlet.
40. **Frage:** Wenn ein Athlet im Zusammenhang mit der Dopingkontrolle Bedenken hat, wann sollte er diese mitteilen? A. jederzeit nach der Dopingkontrolle B. während der Dopingkontrolle C. durch einen Brief an die Welt-Anti-Doping-Agentur **Antwort:** B - Während der Dopingkontrolle **Erklärung:** Athleten sollten ihre Bedenken dem für die Dopingkontrolle Verantwortlichen während der Dopingkontrolle mitteilen. Athleten haben das Recht, um weitere Informationen über den Ablauf der Probenahme zu bitten und sollten die Gelegenheit haben, alle Bedenken, die sie über die Art der Durchführung der Kontrolle haben, zu dokumentieren.
41. **Frage:** Ich kann während eines Wettkampfs kontrolliert werden, auch wenn ich z.B. als Reserve oder Ersatz nicht an den Wettkämpfen selbst beteiligt bin. **Antwort:** Richtig **Erklärung:** Wenn Sie als Mitglied

eines Teams aufgestellt sind, können Sie auch als Reserve oder Ersatz in die Auswahl für Dopingkontrollen einbezogen werden, unabhängig davon, ob Sie tatsächlich am Wettkampf teilnehmen oder nicht.

42. **Frage:** Was ist der Zweck des Welt-Anti-Doping-Codes?
- Das grundlegende Recht der Athleten auf eine Teilnahme an dopingfreiem Sport zu wahren
 - Gesundheit, Fairness und Gleichberechtigung für die Athleten zu fördern
 - Harmonisierte und wirksame Anti-Doping-Programme auf internationaler Ebene zu gewährleisten.
 - Alle Antworten sind richtig

Antwort: D - Alle Antworten sind richtig **Erklärung:** Der Welt-Anti-Doping-Code ist das grundlegende Dokument, auf das sich das Welt-Anti-Doping-Programm im Sport gründet.

43. **Frage:** Falls sie positiv auf einen verbotenen Wirkstoff kontrolliert wurden, haben Sie das Recht:
- zu verlangen, dass die B-Probe analysiert wird
 - bei der Öffnung und Analyse der B-Probe selbst anwesend zu sein oder sich dabei vertreten zu lassen
 - Kopien der Labor-Unterlagen zu verlangen
 - Alle Antworten sind richtig

Antwort: D - Alle Antworten sind richtig **Erklärung:** Der Welt-Anti-Doping-Code hat sich zum Ziel gesetzt, für die Einhaltung der Athleten-Rechte zu sorgen

44. **Frage:** Indem Sie den Kontrollbehörden Ihre Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit mitteilen, tragen Sie dazu bei, im Sport für gleiche Voraussetzungen zu sorgen, weil alle Athleten dann für Dopingkontrollen zur Verfügung stehen. Wer hat Zugang zu meinen Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit?
- Ihre Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit werden öffentlich bekannt und jeder Interessierte kann Zugang dazu haben, einschließlich der Öffentlichkeit und der Medien.
 - Die Öffentlichkeit und die Medien haben keinen Zugang, aber alle Personen, die bei einer Anti-Doping-Organisation arbeiten, können meine Angaben zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit einsehen.
 - Diese Informationen werden jederzeit streng vertraulich behandelt und können nur von den Mitarbeitern der Anti-Doping-Organisation, die für die Organisation der Dopingkontrollen verantwortlich sind, verwendet werden.
 - Keine der Antworten ist richtig

Antwort: C **Erklärung:** Alle Informationen zu Aufenthaltsort und Erreichbarkeit werden streng vertraulich behandelt und werden ausschließlich im Zusammenhang mit Dopingkontrollen verwendet. Die Informationen werden vernichtet, sobald sie nicht mehr den genannten Zwecken dienen.

45. **Frage:** Wie oft wird die Liste verbotener Wirkstoffe und verbotener Methoden (Prohibited List) aktualisiert?
- einmal pro Monat
 - einmal im Jahr
 - vor allen Olympischen und Paralympischen Spielen
 - sie wird nie aktualisiert

Antwort: B – einmal im Jahr. **Erklärung:** Die Liste verbotener Wirkstoffe und verbotener Methoden (Prohibited List) wird jährlich von einem Gremium internationaler Experten überarbeitet und die aktualisierte Fassung tritt jeweils am 1. Januar des folgenden Jahres in Kraft. Alle Athleten sollten sicherstellen, dass sie über den neuesten Stand der Liste informiert sind, die auf der Website der WADA Web (www.wada-ama.org) abgerufen werden kann.